

Die vorhandene Intelligenz
wecken, Lebenschancen
erarbeiten.

Die Leselernhelfer



Was leistet der Verein?

Ein wenig Vorbereitung auf die Arbeit mit den Schüler/innen wird notwendig sein. Hilfestellung wird dabei der Verein **MENTOR – Die Leselernhelfer Soltau e.V.** geben und zwar

- durch Koordination des Einsatzes der Mentoren
- durch Zusammenarbeit mit den Schulen
- durch Workshops, bei denen Probleme und Fragen mit ausgebildeten Pädagogen erörtert werden können
- durch Empfehlung geeigneten Lesestoffes und Übungsmaterialien
- durch Beratung bei aktuell auftretenden Fragen und Problemen.

Wichtig vor allem:

Durch seine Kontakte zu Lehrern und Schülern vermittelt der Verein kurzfristig den Kontakt zwischen Mentor/innen und geeigneten Schülern und Schülerinnen.



Aufgaben für Mentorinnen und Mentoren

Die Mentor/innen trainieren ein bis max. drei Schüler/innen 1-2 Mal pro Woche im Lesen, Erzählen und Schreiben. Die zu fördernden Kinder und Jugendlichen sind 6 bis 16 Jahre alt.

- Die Kinder üben mit den Mentor/innen das Lesen unterschiedlicher Texte und Bücher.
- Sie unterhalten sich mit den Schüler/innen über das Gelesene, um Textverständnis und Sprachfähigkeit zu entwickeln und zu fördern.
- Die Mentor/innen bearbeiten Defizite im Sprachgebrauch (z.B. grammatikalische Fehler, Sprechen in unvollständigen Sätzen, nicht angepassten Ausdruck und Schwächen in der Intonation).
- Ergänzt werden kann das Lese- und Sprachtraining durch leichte Schreibübungen, z.B. Briefe schreiben. Wünschenswert ist ein Rechtschreibtraining und das Üben im Umgang mit dem Schülerduden.

Gewünschte Kenntnisse und Fähigkeiten

Wenn Sie sich für die Aufgabe der Mentorin oder des Mentors interessieren, stellen wir uns vor, dass Sie

- selbst gerne lesen
- neugierig auf Kinder sind
- Spaß haben, mit Kindern umzugehen
- offen sind für neue Übungsmaterialien
- am Austausch mit der Schule interessiert sind
- bereit sind, sich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen und an begleitenden Veranstaltungen teilnehmen.

MENTOR

Die Leselernhelfer

Diese Initiative bezieht sich vorrangig auf die Stärkung der Sprachkompetenz von Schülern. Mit dem Kind lesen, sprechen, schreiben, ihm nach Möglichkeit die Lust am eigenständigen Lesen zu vermitteln, schafft die Voraussetzung, über den sich erweiternden Wortschatz ein wachsendes Textverständnis und damit Kompetenz in allen Schulfächern zu erreichen.

Wichtig: MENTOR - Die Leselernhelfer Soltau e.V. beabsichtigt ausdrücklich keine Nachhilfe oder Hausaufgabenhilfe.

Arbeit des Vereins

Zweck des Vereins ist die Einzelförderung solcher Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen im Umgang mit deutscher Sprache Schwierigkeiten haben. Er gewährt außerschulische Unterstützung für benachteiligte Mädchen und Jungen der unteren Jahrgangsstufen, primär bei der Entwicklung ihrer Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz.

Diese Unterstützung erfolgt durch Mentoren, die auf freiwilliger (ehrenamtlicher) Basis eine/n oder mehrere Schüler/in/nen über einen längeren Zeitraum betreuen mit dem Ziel, Defizite im Gebrauch der deutschen Sprache abzubauen zu helfen.

In Zusammenarbeit mit **MENTOR** melden die Schulen Kinder, die dringend der Lese- und Schreibförderung bedürfen. **MENTOR** fordert dazu auf, der Gleichberechtigung halber auch etwa 50% deutsche Kinder zu benennen.

45%

aller Fünfzehnjährigen
haben noch nie aus
eigenem Antrieb ein
Buch gelesen!

Mitmachen? Noch weitere Fragen?



Ansprechpartner/in:

Elke Cordes, Tel. 05191/5130

Hans-Ulrich Obieglo, Tel. 05191/71144

unsere **Kinder** sind
nicht dumm, sie brauchen nur
bessere **Chancen!**

Für das Projekt **MENTOR – Die Leselernhelfer Soltau e.V.** werden noch Bildungsinteressierte gesucht, die Freude daran haben, als ehrenamtliche Mentorin oder als Mentor Kinder in ihrer Lese- und Sprachkompetenz zu fördern.

Die Tätigkeit zwischen Mentor/in und Schüler/in soll nicht den Deutschunterricht ersetzen; sie ist auch nicht als Nachhilfe gedacht.

Zeitlicher Einsatz für die Mentorinnen und Mentoren

Sie arbeiten 1 bis 2 Mal wöchentlich mit je 40 bis 60 Minuten Übungszeit nachmittags oder parallel zum Unterricht. Einen Zeitraum von 6 Monaten sollten Sie als Minimum einplanen.